

Auf den Trümmern des Paradieses.

Nach der Reiseerzählung „Von Bagdad nach Stambul“ von Karl May.

Daß die wundervoll spannenden und so phantasiereichen Werke von Karl May bisher nicht verfilmt wurden, lag wohl nur an den großen Schwierigkeiten, die sich der Ausarbeitung seiner Werke entgegenstellen mußten. Immerhin dürfte sich die Verfilmung lohnen, wenn sie noch so viele Kosten und Arbeit verschlingt, denn Karl Mays Werke sind in elf Kultursprachen übersetzt worden. Die Berliner Filmindustrie hat sich hier an einen gewaltigen Stoff gewagt und zunächst drei Monumentalfilme nach der Reiseerzählung „Von Bagdad nach Stambul“ ausgearbeitet. Zunächst eröffnet „Auf den Trümmern des Paradieses“ die Reihe der Karl May-Filme. Die Regie besorgt Josef Stein, Sascha Schneider hat die Ausstattung übernommen. Die ersten Rollen sind in den Händen ausgezeichneter Künstler; für den Film wurde das Werk von M. L. Droop bearbeitet. Ungemein malerische Bilder, bewegte Szenen und lebendige Darstellung unterstützen das schwierige und spannende Sujet.

Aus: Sport-Tagblatt, Wien. 55. Jahrgang, Nr. 89, 01.04.1921, S. 6+7.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, November 2018